Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 638, in Oeftrich 8, in Eltville 216.

Die "Rheinifde Belfszeitung" erfcheint toglich mit Ausnahme ber Com- und Feiertage, vorm. 11 Uhr. Sampt-Expedition in Breitebeben, Friedrichftrage 30; Freig-Expeditionen in Defteld (Otto Etienne), pierfifftraße 9 und Eliville (B. Gabieg), Ede Gutenberg- und Taurusftraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Nr. 134 === 1916 8

101a

n Stills

Swaren.

Print.

arbeiter

ind zn-

uamt.

bme bes

Gatten

erzigen

beneng

sber.

cele

egte; ben

efficie.

derston

Regelmöhige Frei-Bellagen: Widereils einnel: Dierrites "Nellyldjen Sonntagnblati". Sweinel jihrlich: Commen. Dierri Rafiauticher Laichen-Jahrpian Ginnel jihrlich Inhebuch mit Ralenber. greitag 9 Juni Bezugupreis für bas Bierteljahr 2 Marf 10 Pfg., für ben Monat 70 Pfg., fuet ins haus; burch bie Boft für bas Bierteljahr 2 Merf 52 Pfg., monatlich 34 Pfg. mit Bestelligelb. - Angelgenpreis: 20 Pfg. für bie Ueine Zeils für auswärtige Angeigen 95 Pfg., Reflamezeile I RRL; bei Wieberholungen wird entsprechenter Rachlach gewährt.

Chefrebafterer: Dr. phil. Franz Genebe Benemaeriba: fibr Bollet und Genifeten: De, fir, Genebe, für ben anderen rebabtionellen Teil Julius Ertenne- Ceftrich: für Gefchiltliches und Angeigen b. S. Dahmen, füntlich in Wiedlichen, Ausnischend und Betleg von Denmann Munch in Wiedlichen,

34. Jahrgang.

Harte Kämpfe in Wolhynien

Der Entlastungsversuch

18 Es ift toleber einmal eine Beit gefommen, ba unfere ffeinbe bas bringenbe Bebürfnis fühlen, ber Welt ju verfünben, but fie nicht Amboft, fonbern Sammer find. Begreifficherweile est feit Wochen und Tagen über bent Bierverbande eine idmille rimmung. Die Englander find gur Gee geschlagen, Borb Ritchener. gleinem Stabe wurde ein Opfer beutider Unterfeeboote. Buchge Schlage faufen auf Frantreich bernieber, bem eine befeitigte Bellung nach ber anderen weggenommen, beffen Lage vor Berbim eit jebem Tage aussichtslofer wird. Italien ftebt bor einer wargen Bufunit, bie Erfchiltterung burch Defterreich-Ungurns emeen war su falafempbal, um auf die leichte Achfel genommen m werben. Rur Ruffland burfte gewissermaßen im Frieben leben, eine Deere unerben nicht gefährbet burch bie Bentralmachte. Es erforoch alibergebrachter Sitte, wenn Englander, Beangofen und Buffener bem Bunbedgenoffen bie Genervaufe miggonnten und if laufer Stimme hilferufe gum Stranbe ber Rema ericallen nefen, Und Aufland parierte. Ob and Liebe zu den Bundesgemiffen ober wegen ber ummgänglich notwenbigen Gelber, bas ift mie Brage, bie eine fpatere Ruffenfchaft ju lofen bat. Wan war ses Prholaes ficher, genau so wie seinerzeit in der Märzoffensive ugen die deutschen Linien. Da nun geteilte Freude poppelte benbe ift, fo wurde Englands machtigfter Mann, Boro Ritneuer, eingelaben, fich von bem Siege ber öftlichen fulturtrager au überzeugen. Es ift eigentlich ichabe, beg biefer Schlächter und Menichenveiniger nicht bas Enbe bes empfes erfebt bat. Er hatte fich bavon überzeugen tonnen, bas Millend weber gegen bie Deutschen moch gegen unsere Bunbeserwiffen Rampfe gu führen bermag, bie eine Wenbung gum Befnen berheißen. Tas alles wird man behaupten barien ben ruffiden Berichten hum Drot. Die Derren in Petersburg hoben feit ben Tegen, ba Sinbenburg gange Armeen gertrammerte, nicht an leuterfeit ber Gestinnung zugenommen. Im Gegenteil, je langer ich ber Krieg hinauszieht, umsomehr wird bie Lüge als wichtiger gerbunbeter ausgenutt. Co mollen fest bie Rofaten 40 000 Befangene gemacht haben und mas besgleichen Schwindels.

Sider ift, bag bie gegenmartigen Rampfe an beitigfeit bisber taum überboten worben finb. Rufand mochte zu gerne ein größeres Fausepfand haben und auferben follen nach wie bor bie Rumanen Beugen garifder Macht n. Man will einen Erfolg, mag er toften, was er wift. Und fo bite man bie Nantafus-Armee beran, bie fechaebn Bellen fart porbricht und einer Lawine gleicht alles vernichten off Es ware ja ein Bunber, wenn ein foldes Maffenaufgebot icht vorübergebend an einzelnen Stellen vorwarts fame. Der Bur und feine Beerführer find bafür befannt, baff fie mit Menfchenben verschwenberisch umgeben; bas Land ift ja fo fruchtbar Backeuche, bas allwöchentlich neue Armeeforph aus ber Erbe Mampft werben fonnen. Angefichts beffen will es nichts befagen, enn bie eine ober andere vorberfte Linie geräumt wurde. Aber behaupten, in drei Tagen 40 000 Gefangene gemacht zu haben, ut ift ein gewaltiges Attentat auf bas gesunde Urleil ber gangen Welt. Borfichtig, wie die Aussen nun ein-If find, veröffentlichen fie nicht bie Ramen ber Gegenben unb Orlicuften, wo bie Rampfe fich abwickeln. Das mare aber boch mbebingt notwendig, fomite auch feinerlet Schaben unrichten, la bem Gegner genau befannt ift, wo ber Ruffe eventuell Erfig gebobt bat. Man ftelle fich mir einmal vor, was 40 000 Gemaene in offener Gelbichlacht bebeuten. Ein foldes Refultat merbalb breier Tage ist geradezu unmöglich. Da wäre es schon m minbesten notwendig, die gange Front zu burchbrechen und the Truppenteile abguschneiben. Run ift aber bie Front von bis an die rumanische Ocenze io fturk ausgebaut, bafg 40 000 einngene ein Ding ber Unmöglichfeit finb. Sie gehoren in bas thiet ber Erfindung, fie follen nur neue Begeifterung in bem mendminben Rugland weden.

Rad ben Proben fraberer Tage bebarf es eines Dementis Benüber foldem ruffijden Schwindel nicht. Ginb auch Berlufte " biefem Riefentampfe, ber fich an ber beffarabifchen Grenge abich, unvermeiblich, bas enticheibenbe ift bie Unverebribeit ber öfterreichifc.ungarifden Front. Gur Dien gilt bas Gleiche wie fur ben Weften. Enbe September. Rigen Jahres erzielten bie Brangofen im erften Anlauf unbettitbare Rejultate. Und bas ichliefiliche Ende? Die beutschen ien bielten ftanb, bie frangbiifden Berlufte maren gweimal. breimal größer, das gewonnene Gelanbe ging innerhalb eniger Tage wieber verloren Richt anbers, fo burjen wir gutlichtlich boifen, wird es im Dften fein. Bleibt bie wichtigfte mieibigungelinie unferer Berbundeten intaft, fo babon bie Ruffen Maffen untfonft geopfert. Bas aber bas maggebenbfte ift: le Itulien haben bie Difenfior eingeleitet ober belfer gefagt ein eiten muffen, weil Stalien es verlangte. Ter In-Iff an ber beffarabifden Grenge follte bie treulofen Romer por Berbangnis bewahren, weil eben Defterreich-Ungarn geangen wurde, einen großen Teil feiner Truppen in bem neuen ample zu verwenden. Tas war Sinn und Zwed des ruflischen Camilles. Der Drud auf die ifalienische Front aber hat nicht | nichts Renes.

nachgelassen. Wie selbst italienische Blätter sestsellen, sind kaum Truppenbestände von Westen nach Osben persegt worden. Tags sei, so erklären sie weiter, auch technisch vollständig unmöglick Trist das zu, und wir daben alse Beransassung anzunehmen, daß dem so ist, so würe die ganze Altion ein Schlag ins Wasser gewesen. Desterreich-Ungarn ist zweisellos auf eine harte Brube gestellt. Was die Aussen gegenüber Teutschland nicht erreichten, das glauben sie jeht gegen Desterreich-Ungarn zu erzielen. Riesengroße Opser schenen sie zu diesem Ivoede nicht. Indes die diesberigen Kämpse sowohl im Osten als auch in Italien geben und die sichere Bingschaft, daß dieser flawische Austen geben und die Pforten Mitteleuropas zum Scheitern gebracht wird.

Der deutsche Tagesbericht

Brobes Sanptquartier, 8. Juni. (Amtlid.)

Westlicher Kriegsschauplat:

Der Mrtilleriefamp | beiberfeite ber Dage bauert mit unverminderter Beftigfeit an.

öftlicher Kriegsichauplaß:

Südlich von Smorgon brangen bentiche Erfundungsabteilungen fiber mehrere feinbliche Linien hinweg bis in bas
Dorf Runowa vor, zerftorten bie bortigen Grabenanlagen
und tehrten mit 40 Gefangenen und einem erbeuteten Das
foinengewehr gurud.

fdinengewehr gurud. Auf ber übrigen Gront bei ben deutschen Ernppen feine befonderen Greigniffe.

Greigniffe.

Balkant-Kriegsichauplatz: Orifchaften am Dorjan-See wurden von feindlichen Fliegern ohne jedes Ergebnis mit Bomben beworfen.

Dberfte Beeresleitung.

Wie Bang fiel

Das französische Kommonde am rechten Maasnicr begründet die Anigabe des Jorts Baux damit, daß das
ichwere deutsche Geschinfener gestern den ganzen Umfreis von
Baux umtodte und jede Annaherung verdinderte. Die fraftige Beschießung eines bisber sast verschont gebliebenen Teiles
der zweiten Berteidigungstinte am rechten Maasuser wird
der seht durchführbar gewordenen Neuausstellung der dentichen schweren Geschühe zugeschrieben.

Fort Bang feft in bentider Ganb

Berlin, 8. Juni. (D. B.) Gegenüber dem letten frangofischen heeresbericht ichreibt der "Berl. Lofalang.": Die Bangerseite Bang ift fest in unferer hand. Seitdem wir fie genommen, liegt besonders heftiges Feuer auf dem Fort, der beste Beweis dafür, daß die Frangosen wissen, baß fie das Wert verloren baben.

Schwere Kampfe im Often

Bien, 8. Juni. (28. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Ruffifder Rriegofdauplag:

In Wolhnnien baben unfere Truppen unter Rachints tämpfen ihre neue Stellung am Sins erreicht. An ber I'm a und nörblich Bigniowczyf an ber Strupa wurden mehrere ruffische Angriffe abgewiesen. An der unteren Strupa greift der Feind abermals mit ftarfen Kräften an, die Rämpfe find noch nicht abgeschioffen. Am Dnjester und an der bestarabischen Front herrichte gestern verhältnismäßig Ruhe. Raltenischer Ariegoschanplan:

Auf der hochstäche von Aftago gewann unfer Angriff an der ganzen Front sudditich Ceinno-Callio weiter Raum. Unsere Truppen sesten fich auf dem Monte Lemerte sindstlich von Celune) set und draugen ditich von Gallio über Roncht vor. Mendo erstürmten Abtellungen des bos-nischerzegowinischen Jusanterie-Regiments Rr. 2 und des Grazer Insanterie-Regiments Rr. 27 den Ronte Mestette, Die Jaht der seit Ansang dieses Monats gesangen nenommenen menen Italiener hat sich auf 12 400, darunter 215 Offiziere, erhöht. Un der Dolomitenfront wurde ein Ausgriff mehrerer seindlicher Bataillone auf die Eroda del Auserna abgewiesen.

Subbftlider Rriegofdauplag: Unverandert.

Der türkifche Bericht

Ronstantinopel, 8. Juni. (W. B.) Das hauptquartier teilt mit: An der Frakfront ift die Lage unverändert. An der Kaufasusfront Scharmübel gegen Ertundungsabiellungen. Im Zentrum versichte der Zeind eine
habe zu nehmen, die sich in unseren händen besand. Unsere Reserven und unsere Ravallerte versagten ihn durch einen
mit dem Basonett und Sädel unternommenen Angriti gegen
die seindliche Flanke und trieben ihn in seine alten Stellungen zurück. Die Ausser genähert hatten, erlitten große Berluste
an Toten und Berwundeten und lieben 25 Gefangene in
unseren händen zurück. Auf dem linken Flügel und im
kustengebiet zerürente unsere Artillerie seindliche Truppen,
die mit Beseitigungsarbeiten beschäftigt waren. Sines
unserer Basierslugzenge griff ein seindliches Flugzeng an.
das Sed-uil-Babr überslog und versagte es in Richtung auf
zundros. Bir versagten ein anderes seindliches Flugzeng durch
das Zeuer unserer Artillerie und zerstörten ein se in dit die s
Lager auf der Insel Reusten, in dem eine große Berwirrung bervorgerusen wurde, durch Artilleriesener. Sonst

Der Tod Kitcheners

Ritchener gur ruffifden Offenfine erwartet

Der Zweck, den die Reise Lord Kitcheners nach Ruhland haben sollte, scheint jest sestanstehen. Wie sich aus den unter wiedergegebenen Meldungen ergibt, erwartete man den eng-lischen Generalissums in Ruhland, danit er der geplanten Offensive gegen die Zentralmächte deiwohnen sollte. So Lord Kitchener von der russischen Heeresleitung nur dazu außerschen war, den ensstischen Geberesleitung nur dazu außerschen war, den ensstischen Soldaten neuen Mut für die geplante große Offensive einzuslößen, oder ob man vielleicht Lord Kitchener den Oberbesehl über die entstischen Aruppen übertragen wollte, das sind zwei Fragen, die noch ihrer Lösung barren. Trochdem die englischen offiziellen Berichte bedaupten, das Lord Kitchener nur von wenigen Personen umgeben war, steht doch seit, das die ensstische Regierung umfangreiche Gorbereitungen für den Emplang der englischen Gäste getrossen hate. Da zahlreiche enschieße Cffiziere als millitärische Begleiter bereits zu dem Gesolge Richeners kommandiert waren, muß man daraus solgern, daß sich in seiner Begleitung noch zahlreiche höhere Distatere besanden. Das legt den Schluß nabe, daß die Reise Kitcheners nach Ruhland mehr bedeutete, als ein purer Ansenerungsversuch für das enssissen

Freuch Ritcheners Radfolger

Paris, 8. Juni. 28. T.B. Richtamtlich.) Die Blätter erfahren aus London: Die Bahl der Regierung für die Rachfolgerichaft Ritcheners wird auf French fallen.

Die Opfer bes Rithenerfdiffes

Rach den "Dailn Rems" find an Bord der Dampfbire" außer 700 Mann Befahung noch 800 andere Berfonen umgetommen. Außer englischen Offisteren follen fich auch tialtentiche an Bord befunden baben.

Stille Arbeit ber U:Boote

Der "Manchester Gnardian" sagt, das man über die politischen Ereignisse der letten Wochen den Unterseeboots frieg vergessen zu haben scheine. Leider seien die Berluste der englischen Handelsslotte und der Flotte der Berbindeten in den letten Wochen Tag für Tag von einer Regelmäßigkeit und einer Ansdehnung gewesen, die an die für Englands schlimmste Zeit des Unterseedvorfrieges erinnere. Das Blatt schäpt die Berluste der Handelsslotten Englands und seiner Berbindeten für den Monat Mai auf 165 000. Tonnen.

Die Blodabe Griechenlands

Amfterbam, 9. Junt. (29. I.B. Richtamtlich) Die Bollbeborben von Carbiff haben am Donnerstag abend Besiehl erbalten, alle Roblenausfuhr für Griechen-land gu verbindern.

Dentider Gieg in Oftafrifa

In der Madrider "Debate" wird ein Telegramm aus Badajog veröffentlicht, wonach bei der Schlacht an der Sitoftgrenge von Deutich-Oftafrifa eine portugiefifche Ro-lonne von 1200 Mann vollftandig aufgerteben wurde. Die Deutschen hatten einige Geschütze erbeutet.

Inc Mostauer Stadtverwattung tann, nach dem Aufflose Slowo, den projeftierten Reubau einer eleftrischen Straßenbahnlinie nicht aussuhren, weil die von der Stadt bestellten Schienen auf dem Wege von dem Werf nach Mostau abhanden gefommen

Reine Borherricaft bes Beeres, aber auch feine ber Glotte

Unter dieser Ueberschrift schreibt der früdere niederländische Ministerprössent Dr. A. Kunper in "De Standaard" vom 2. Jund: Gang mit Recht dat man auf allen Seiten das Bestreben, sobald wieder Frieden ist, jede militärische Borberrichaft unmöglich zu machen. Die surchtbaren deere Teutschlands und Rustands, zu denen sich nun auch England gesellt dat, sollen erbeblich verkeinert werden. Bor allen Dingen wünscht man, nicht twiner in Angst vor der Gewalt leben zu nühsen. Auch wir haben diesen Wunsch, nur können wir nach nicht einsehen, wie man diesen Biel erreichen kann. Bei der Behandlung dieser Frage sollte aber eins, was häufig überschen wird, berüstslichtigt werden. Militärischer Druck kommt noch nicht mir vom Landbert, sondern auch von der Flotte, Eine Flotte, wie sie England unterhält, ist genau so gut eine militärische Wacht wie große russische der deutsche Deere. Und min ist das Gigentümliche, Sonderbare und Widerspruchsvolke, das man in England immer rust: Deutschlands Rilitärmacht, in seinem deere verkördert, muß gebrochen werden, aber die englische Borberrschaft durch seine mächtige Flotte muß ungeschwächt den kommenden Frieden überglieben, so, sie soll, wenn pröglich, noch gefrästigt werden

Die russische Märzoffensive 1916

Aus dem Goossen Hauptgnartser wird geschrieben: Tie Winterruhe des Stellungskrieges an der deutschen Diskont wurder am 16. Mars jab und plöhlich unterbrocken. In dem don unserer Beeresteitung erwarteten Zeitvunft und mit gleichfalls erwarteter Kraftankrengung seize die rusische Offensive ein. Eine Offensive: in ihrem Eintritt seit langem semntlich, in ührer Androbrirfung vorauszuschen und erwänscht. Die ersten sicheren Anzeichen des daso bevorstedenden Angriffes wurden Inde Gebruar bewerkdar. Gesangene sprachen von der Absicht eines großen Angriffes auf "Wilna". Die Rube in den ruslischen Gröben machte einer lebhaften Tätigseit Plat; Truppenverschiedungen an und hinter der Front ließen auch bald die deabsichtigten Einbruchskellen erfennen. Man mag diese Dijensive als "Entlasungsossenstwe" für die französische Berdunsstront dewerten oder als selbfiandige krategische Dandlung beurteisen: — zwei Tatiachen seden underrändbar seit: das große Endziel der russischen Feben und die unerschlitzerliche Judersicht der deutschen Führung im

Feithalten ber eifernen Mauer im Often, Alle Bersuche bes Wegners, nach bem Geblichlagen feiner Soffnungen bas urfprunglich beabsichtigte Ausmaß zu verkleinern, fonnen nicht figubhalten bon ber Beweisfraft ber feinblichen Beeresbefehle jur Ginleitung bes Angriffes, beifen Endgwed bie Bertreibung ber beutiden

des Angrifies, dessen Endanved die Vertreibung der deutschen Hoer and dem besehren Gediet war.

"Turppen der Bestirvant!... Seine Majestät und die Deimat erwarten von End jehr eine neme Hebentat: Die Vertreibung des Feindes and den Ernyen des Reides..." (Beled des Höcksfeinden den Grenyen des Reides..." (Beled des Höcksfeinden der Ekstront vom 4.71. 3. 16. Ar. 54.) Jeruer: "Der Führer der Armee det mir während ieines Besudes der Turppen der mir unterstellten Korps desdicht, allen Truppen seinen Eruppen der mit unterstellten Korps desdicht, allen Truppen seinen Eruppen mittigen Truppen...... Here Efficht die zum Anglersten erfällen und den Jeind desseines Bestinden Index der des Beindes der Beind des der Korps allen der Grüntlich und den Jeind des feinde bestiehen Auflichen Frankten und den Beind des Gesen der Verden der Grüntlich und der Grüntlich der Gesen der der Grüntlich der den den Stund des des Kampses unt einem flacken Freind alle Offiziere und Mannfasten beweisen werden, das unfer rustisches Land des Generals Bestingen derben, als unfer rustisches Land des Generals Bestingen der bestieben der Beiter auf der Geschen Gesehren Gestignen erffentie unt dem Indicaten der Beiter Geschen Gesehren Erwaren des Generals Bestingen dem Bestieft der Bereinng der bestieben der Linguen des Generals Bestingen dem Bestieft der Berteinng der Bestieft der Kontieren des Generals Bestingen dem Bestieft der Kontieren des Generals Bestingen dem Bestieft der Kontieren Geschen Der Beiter Geschen Geschen Geschen Erterdie der Bentann und Beiter Seit der Geschen Geschen Geschen Geschen Geschen Geschen Geschen Erterdie der Bentann der Beiter Geschen Der Beiter Geschen Ges das Siegesbewußtsein der Truppe.

Sind einmal versuchte die Armyte.

Sind einmal versuchte die aufüsse dereckleitung die Serbeischen mig der Entscheidung. Der Armeedeicht des Generals Evert, Odchesommandierenden der Welftrunt, läßt darüber gar keinen Zweizel. Allar und deutlich wird als "Durchdendsziel" Wilna und die Bahnlinie Wilna-Dünglung bezeichnet. Keintruppen werden gegen die Eindruckstellen dereitzestellt. Zu ein heitlicher Dandinna werden überlegene Kräfte angesen. Gleichseitig sollen die Eindruckstellen durch des Verwicht einer ein heitlicher Dandinna werden Werdelien dereitzestellt. Zu ein heitlichen erdrückenden der Maße dinnahme der Grüben des Gegners dere durchstellen durch des Verwicht einer ein heitlichen erdrücken des Odgners dere durchstoßen werden. "Rach Einnahme der Grüben des Gegners dereinen fich die Angereienden nicht aufhalten lassen. Der Durch durch vertedzt seine Unierweckung." Br. 6 desselben Beselbs delegat: "Tie Artillerie dei alle Raskregeln zu tressen, damit das Scheigen auf eigen geng Truppen vermieden wird. Dierin liegt die ganze Stärfe der Justammemarbeit und der Aufrassung wom Wesen des Kannhses beider Wassen. Einmmemarbeit und der Aufrassung dem Wesen des Scheides von der Artillerie gewisse Worden, weil die solgende Rr. 7 des Beselbs von der Artillerie gewisse Worden, weil die folgende Rr. 7 des Beselbs von der Artillerie gewisse Worden, sieh gelangen zu geden. Die eigen einse den Artillerie gewisse der der der Kannhserden, das die Kannerschaften Flügeleitsenden verlagen, sieh gelangen mit rechtem Flügeleitsen in Begend Jakobstade, mit linkem an der Bereina. Untweerderbeitiger durch der Durchsen flügeleitzen der Bront nach Kordweiten und Südweiten. Die Beselbe nuren gegeben, die "Tintensäller geschlossen und Südweiten. Die Beselbe nur Aufroleitung der Durchsend in einer Entscheiden des Kordspesen. Die Beselbe nur Aufroleitung der der Verschlen der Geselben, die als Durchsenden von der bereiften. Die die Aufrolien der dereiften der eine Geselben und der Kordspesen.

nuren gegeben, die "Tintensätser geschlossen". Rum sollte Kint stiesen und den Dunchbruch in einer Entscheidungsschafte erzwingen.

Die Stellen, die als Dunchbruchsungsschafte erzwingen.

Die stellen stent bilden sollten, waren: die stront zwischen Weisunierd und Radocz-See sonzie die Gegend Postand-Ableitn. Gegen die Punchkruchsstoont zwischen Bereina und Disna woren die Kritte Mara sede funde kräfte berangelähet und zum Angriss bereitgestellt. Weistraften kräfte berangelähet und zum Angriss bereitgestellt zwei Irmeesdorde schoden sich näher nach Korden an Smorgon beran. Gegen die Seen-Einge wurde eine karke Swögrunde under General Balusch angesetzt (V. XXXVI., side Korden und Konden-Tiosson). Zum Duchbruch im ungeläbeen Abschind. Weistraften-Tiosson). Zum Duchbruch im ungeläbeen Abschind. Weistraften-Tiosson. Aum Duchbruch im ungeläbeen Abschinden Ensein wor eine Armeeabeelung unter General Bleichkon bestimmt. (L. I. side, XXVVII. Kords und VII. Kadeskord.) So schien ein plannispiger, eine dei Licher An geit gegen die Duchbruchöstellen gewöhnleistet. Rach trausdischem Muster schie es also nicht an Kadallertemassen. Derechtung schieden an Kadallertemassen, die nach aestungenen Duckbruch sobert das Gebeit unterer rächvärtigen Berdindungen überschoennen und Berdintung schieden Seede unter die der der kontaktendellen Ausgabe, die Stum aber nur ein Teil der Kosallenderden zur Geschuchtschiellen Ausgabe, die Stummtrunden mit der Resolute zum in der schmadkoollen Ausgabe, die Stummtrunden mit der Resolute zum der der Ausgesche der Stummtrunden mit der Resolute zum der der Ausgesche der Stummtrunden unt der Resolute zum der der Ausgesche der Stummtrunden aus der der Stummtrunden wir der eine Beisper und stablichen Absichten. Der Teil und 17 März berachte volle Klarbeit über des Ausgesche der Stummtrunden mit der Resolute des Stummtrunden mit der Resolute volle Klarbeit über der Ausgesche der Stummtrunden wir der Vollagen der Stummtrunden mit der Stummtrunden mit der Stummtrunden mit der Vollagen der Stummtrunden der Artillerse wirham Hankierte Angriff bricht zusammen. Die abgeschlassene Division lätzt 3000 Tote auf dem Angriffsfeld und rettet mir Tribumer. Bon ihrem Regiment 98 kehrten einen 100, von einem anderen Regiment etva 150 Beute nurdt. Weiter östlich greift gleichzeitig zweimal die 7. Tivision, westsich am Nachmittag die 10. Division an. Tropführster Feuerwordereitung scheitern alle diese Angriffe wie auch die von etva zwei Divisionen im nördlichen Abschnitt Mosbeits-Wilsim unter den ichwersten Berlisten. Ohne den geringsten Erfolg an irgendeiner Stelle verbluten die Angriffstruppen. Das Regiment 36 der 10. Division verliebt die Tage 1600 Menn.
Ein erichlitzendes und erkelniche Rift mosseicht. Drüben die im

Gun erichatternbes und ersebendes Bild gualeich! Traben bie in tiefem Schlamm und Moraft fuß berannulizenden Masien, getrieben durch

Anstenhiebe und Aldenseuer. Dier die eiserne Maner der DindendurgsArmer. Hest, starr in Stadt und Ers. Hester poch in dem Willen
jeded Einzeinen: — ausgabolten selbst gegen erdenkande Uedermacht.
Duer sieht niemand angistät nach rückdarts, nach der Vollseitruppe
hinter der Front. Sie selt. Aller Augen dicken nach dorn, und die
Steine der Ramer sind die Soldatenhersen des Verleichgers. Den
19. Ränz bemust der Gegner, seine zusammengeidundhemen Rassen
aufzuställen. Um 20. 3. versucht er den Turchbruch mit neuen Krass.
Beinend ein Angrift gegen Beltagung günzlich migslächt, unternimmt
der Freind auch im nördischen Absonist unerhörte Anstrengungen. Das
zamp 1. sie deren, die 22. Ivosson und Teile der 50. Division
werden undarmderzig vierwal, und jededmal in vier die fünt deckten
Bellen vergetworfen. Scheinangrisse der 10. sib. Division dei Lotwa
beabsichtigen, die deutsche Fildrung abzulenken, versehlen aber ihren
Breck Unter seldit für enssische Serdiktnisse ungebeuren Berlinden
flutet der serschmetterte Angrist der Todigeruppe Pleichson in seine
alten Steslungen zurück. Der 21. 3. bringt den Oddenunst gereichen
Angendich, da die Bagschale schweht und unentschöligen schwankt sprichen
Gieg oder ersahnender Krast des Angreisers, posision Turchdalten
oder Nachtalien der Kräste des Berteidigers. Das Döcksunst der Gebertseitigen Anstrengungen ist aus das änderste angelpenner. In der Gereickstätigkeit völlig erschültert. Aber der 10. Tivision gelinnt es der Schrieben
Tie enssische Perkanner mit unverminderter Schrieben und in Teile der vorderen Gesellungen einzudringen. Dier gerafen die rustischen Regimenter in furdabere Berdierrung. Ostseten find micht aus Zielle vorderen Gesellungen einzudringen. Dier gerafen die rustischen Beginnenker in furdabere Berdierrung. Ostseter find micht aus Zielle vorberen Stellungen einzubringen. Dier geraben die ruffischen Regimenter in furchtbure Bertvirrung. Offisiere find nicht gur Stelle ober baben bie Gewalt über die Truppe verloren. Dier wollen Kompagnien toeiterflosien, dort wollen andere zurückneichen, wieder audere sepen sich sest, aufrieden mit dem Erreichten, wo sie gerode sind. Ein erdittertet Rampy tobt um Foetverf Stachowee. Gleichweitig drücken und wällen sich diese Massen dreier Diotsonen im Abschnitt Moodeld. Wiesig beran, gestigt und vorwirtsgeschoben burch bestiges Artilleriefeure. remigen Stellen gelangen fie bis an ober in vorbere Teile unferer Graben.

eine einzige Buge lodern tonnen

(Schluß folgt.)

von ber Golg' lette Gabrt

Konftantinopel, 8. Juni. (B. T.B. Richtamtlich.) Die Leiche bes Generalfeldmaricalls von der Golb-Pascha wurde aus Bagbad, wo sie provisorisch ausbewahrt war, bierher überführt, und bleibt vorderhand in der Mediainichule von Saidar Bafca. Die Trauerfeierlichfeit erfolgt in einigen Tagen nach Anfunft der Familie. Babrend der Fahrt murden ben iterblichen Heberreften bes Gelbmarichalls in ben größeren Stabten Anatoliens Ehren erwiefen. In Ronta legte ber Bürgermeifter am Carge einen Krang namens ber Stadt nieber.

Deutscher Reichstag

Berlin, & Juni 1916,

Die Aussprache fiber bie Ernährungsfragen

Abg. Ir. Bobme (natl.): Bir begrußen ben tatfraftigen Brafibenten bes Reichbernabrungsamtes als einen Mann, bem es gelingen blirfte, bie binberniffe für eine gefunde Ernabrungepolitif in Breufen su beseitigen. In ber Kurtoffelfrage ftanben mophe, mar joudit our ciner was nicht entgegengefonnnen maren. Ohne Zweisel werben jest bie Wohlhobenben auch nicht mehr fo leben, wie fie in Friebenszeiten gewohnt waren. Ge ware gerabesu gefährlich, wenn wir ben Bindviehbestond weiter verminderten. Die Fleische finab pheit rührt zum großen Teil baber, daß Willionen ber jest im Felbe Stebenben Aleischnahrung in größerer Menge baben ale fie fonft gewohnt waren gu effen. Bor bem Friibiahr nachten 3abres werben wir nicht wieber zu normalen Berhältniffen bei ber Bleifdiverforguno tommen. Bir miffen alfo bas gange Jahr binburch mit Bleifch fparen.

Abg. Dr. Röfide (fonf.): Bon Kapitalismus 🦫 ber Brotverforgung nicht gefprochen werben, benn fie in ber Weligeichichte noch nicht bagewefen ift, fo erfot alle vollftanbig gleich bebanbelt werben. Bir baben im bo Jobre 18 Millionen Tonnen Körnerfrucht wertiger geerne in früheren Jahren, und wenn wir trogdem ausgefommen fin ift bas ein Beweis für die grofartigen Beiftungen ber beun Bandwirtichaft. We i ftunbegreiflich, wenn bemgegenns Abg. Wendorf in der Kommission sagen konnte, daß die dem Landwirtschaft. Es ift unbegreiflich, wenn demgegenüber sagt. Es entspinnt sich zwischen dem Redner und den Imite rufern eine furge Tebatte, ber ber Biseprafibent Tobe ein o mocht, indem er ben Abg. Begter wegen fortgefetter Storungen Orbnung ruft.) Die bentiche Landwirtichaft bat unter ben fe rigften Berhaltniffen arbeiten milffen. Den Bucher treibe fie, fonbern ber Sanbel, wie durch fraffe Beifpiele in ben Bein feftgestellt worben ift. Bor allen Dingen muß die Brobuftion geregt werben. Die billigften Preise nichen nichts, wenn e ba ift. Gang befonbere verfehlt ift bie Breispolitif bei ben toffeln gewelen, und es ift unbegreiflich, wie man aus ben n fahrungen bes Jahres 1914 im porigen Jahre nichts gelern bot. Die Rartoffel ift ein Bertgegenftanb.

Stoatefefretar Greiberr v. Stein: Die Anflagen bes D. Soffmann wegen bober Gewinne ber Kriegegefellichaften ber auf falfchen Boraussehungen. Das gilt por allem für bie Ger rerwertungs-Gesellicalt. Rebner weist im einzelnen nach pon erorbitanten Gewinnen, von Ausbeutung bes Bolfes unb & gleichen bier absolut feine Rebe fein fann. Er erwartet, bal ber Abg. Soffmann feine Angriffe gurudnimmt.

Abg. Rupb - Marburg (Teutide Fraftion) ichlieft fich be Schlufaudführungen bes Mbg. Rofide an. Richt bie Landwitte fie es, bei bie großen Bewinne erriefen, fonbern bie Danler.

Abg. Burm (Cos. Arbeitogem.): Die heutige Regelung b. Lebensmittelversorgung neunt der Staatssefreiar eine Groben Er bat damit der jepigen Gesellschaftsordnung den schlechte Dienst erwiesen Benn die Ernte nur 13 Millionen Tom-Berreide gebracht bat, so kommen det 1900 Gramm auf be Nopt für bie gange Bevolferung 7 Millionen Tonnen beraus; mit ber Reft bingefommen? Bir baben bie größte Nartoffelereit feit Jahrzehnten gebabt, tropbem baben wir Rattoffelmanor Die fachfische Regierung bat öffentlich in ber fachfischen Ramme Protest eingelegt gegen bie Kartoffelpreiserbobung, weil ber Bin beeret gar nicht gebort worben fei. Der preufifche Banb icafteminifter tragt bie Schuld bran, ber auf allen Gebieten beberhagnisvollften Ginilug ausgeübt bat.

Ein Antrag auf Golius ber Tebatte wird angenomme Ge entipinnt fich eine Geschäftsorbnungebebatte. Die Be treter ber Linfen munichen eine besondere Beratung ber Roll ftoffverforgung, inebefonbere ber Leberfrage, welchem Bunf

bie Abgg. Spahn (3tr.) und Dertal (fons.) entgegentreten Das Saus beschlicht, die Debatte wieder zu eröffnen. Abg. Simon (Soz.): Die Lederverforgung für das Ind ift völlig unzureichend. Jeht nie die Berteilung in etwas bester gemorben. Eine Materialnot in frifchen Schiten befreht fice nicht. Die Sochftpreise muffen berabgejest werben.

Ein bom Abg. Spahn (Str.) eingebrachter Schuftanten finder bei bem ichwachbefehten Saus nicht die erforderliche Unter

Abg. Werner (beich. Fr.) erflatt fich pegen bie bochibreit und forbert rudfichtelojes Borgeben gegen ben Bucher.

Generalmajor b. Oven: Das Kriegsministerium nies möglicht Rückicht auf die Zivilbevölkerung; die Besterung in den Berbaltnissen sind auch schon anersannt worden. Leis find bie Borrate nicht fo groff, wie und bier vorgeworfen m Das Schuhmert ift fitr ben Golbaten im Bewegungs-, wie Stellungsfrieg von allergrößter Bebeutung. Ueber die Ausrum tönnen Ragen nicht erhoben werden. Die Kriegsbefleidun ämter können jeder Zeit aushelfen. Wir find mit dem Matera bestand zurückgegangen, soweit es die Rückicht auf die Krie bereitschaft und die gute Beschuhung unserer Armee zull-

Mojor Roebt: Der Bernrieilung mucherischer und trilgerifcher Gewinne pflichten wir felbstverftanblich bei. Re gur Cache ift bier nicht mehr vorgebracht worben. Der Aufgab unfere Formationen gut ausgeruftet hinauszuschiden, ift be-Genuge gescheben. Es bat bisber an nichts gefehlt und es und weiter an nichts fehlen, Gbravo.)

Die Antrage und Resolutionen werben angewommen.

Auf Antrag bes Abg. Spabn (Bir.) werben die weitere Gegenstände von ber Tagesorbnung abgesept.

Brafibent Raempf: Bir find am Enbe unferer Bergtun und bamit am Schluft eines benfivurbigen Tagesabichnittes. (Mitglieder erbeben fich.) Tentwilrbig, weil ich weiß, bag m ber Bewilligung ber Steuern in einem boberen Betrag, a bie Regierung fie verlangte, ber Reichstag ben feften Entfall ausbruden wollte, auch wahrend bes firieges Ordmung in ber Finangen bes Reiches gu balten! Denftwürdig burch bie Bewilligung ber 12 Milliarben Mart-Arebite ... ben gewaltigen Krieg bis zu seinem fiegreichen Enbe zu führer In biefen Abichnitt find wichtige friegerische Ereigniffe gefallen Die und bem Siege einen Schritt naber bringen: Rutel-Amara gefallen, die Geftung Baug befindet fich in unferer Dand, öfferreichisch-ungarischen Truppen fteben siegroich auf italien ichem Boben! Ihren beibenmürigen Golbaten u. Führern entbiefer wir unfere Gruge und ben Ausbruck unferer bewundernben Danl

Rittmeister Bruhn und Frau

Kriminalroman bon Rarl Munsmann. Mutorifierte Ueberfepung. — Radbrud verboten.

31. Fortfehung.

Brau Brufm verfant, während ber Jug babinroffte, in einen eigentimfichen Buftand ber Schlaffbeit. Die ftarte Sommerinit, bie fie fo lange nicht eingeatmat hatte, beraufchte fie, und während affest um fie ber ihr wie ein Traum vorfam, fan fie mit ftarrenben Mugen ohne Sinn für bie prachtige Landichaft ba, bie an ihr in einem fanbig freifenben Rundgemathe vorbeiflog.

Rad und nach wurde ihr die Gegend befannter. Schlieglich fannte fie jebes Hones, jeben Bann, au alles fullpften lich alte Erinnerungen und fie mertte, baft fie in ber Rabe ihres beimes war. Da erwachten alle tipre Lebensgeister von neuem mit doppelter Starte, ihr Docz flovite beitig, und fie fühlte eine fie faft erbrudenbe Freude bei bem Gebanfen, baft fie jeht wieber mit ben

Ihrigen vereint würde. Endlich batte fie aber ihr Siel erreicht. Der Sug bielt, und Fran Brufin frieg aus. Raum frand fie aber auf bem Babufteig. als gwei Arme fie fest umfctangen und fie einen brennenben Auf

auf ihrer Wange fühlte. Es war Mirib, die ohne Milifficht auf die vielen neugierigen Blide, bie fie begleiteten, bie Mutter mit ber erften auflobernben Areube bes Dieberfebens empfing. Den Arm um bie Mutter gelegt, begleitete fie fie an ben Bagen, ber vor bent Stationsgebäube martete.

Frau Brufet und Aftrib wechfelten fein Wort. Gie fagen hiff und Sand in Sand ba, während fie burch die mogenden Felber babinfuhren. Ter Einbruck war noch zu fort und die Gebanken gu mannigialtig, als baß fle fie anfiern mochten.

The Mitteilung von ber Runffehr ber Frau Bruin, auf ber febt nicht ment ber geringfte Berbacht rubte, hatte fich inmpiliben auf bem "Geebofe" und in ber nichften Rachbarfchaft verbreitet. Mis ber Wagen in bie Ribe bes hofes fam, war hier und ba geffaggt, und die Bewohner fanden an ihren Gartenglunen, hoben bie Kinder in die gobe und ichwenften ihre Tficher. Mis Fran feuten mit bem Infpeltor on ber Spipe einpfungen.

Tiefer trat bor, und in feiner Stimme tag eine tiefe Bewe-fung, ale er fagte: "Wir alle rufen ber gnabigen Frau ein ber-

Tides 19iffformen 311". Frau Bruim reichte tiefgerahrt bem Inspettor bie Sand. Es war ihr aber ummöhlich, ein Wort über die Noven au brimgen.

Aftrib führte fie bie bobe Treppe hinnuf in ben Borraum, wo fie fit eigenartig fremb umfcoute.

Als fie bas Bobnzimmer betrat, wurde fie bon bem Oberft und beifen Gobne empfangen. Der alte Golbat, ber fonft nicht fo leicht gerührt war, hatte Tranen in ben Augen, und während er auf fie zueilte, ergriff er ihre beiben Sanbe und brudte fie feit und harm.

"Saben Sie vielen Dant für alles, was Sie für mich ge-tan haben", sagte Prau Brubn gerührt, und als sie bes jungen Offiziers anlichtig wurde, rief sie freudig überrascht aus: "Rein, Holger, Sie find es? Wie freut mich aufrichtig, Gie wieberguschen."

Frau Bruhn begab fich auf ihr Zimmer. Als fie wieber purildfam, trug fie ein idsvarzseibenes Rieib, das ihr Antlig noch weißer machte. Ihre haltung war gerade, ihr Wesen ruhig, bas Selbstbewußte aber, bas bem Oberft bei seinem Besuche im Gefängnis aufgefallen war, war verfdwunden und einer tiefen Trauer gewichen, die unwillfarlich Achtung einflößte.

Die Tafel war festlich gebedt und mit Lichtern und Blumen

216 ber Oberft Frau Bruhn ben Arm bot, und fie ins Speifezimmer führte, wurden ihre Augen feucht, babel ftrahlten lie aber boch in einem eigenartigen, wehmultigen Blange, ber nur an bentlich verriet, welds freudige lleberraldung the diefer feterliche Empfang beneitete.

Bei Tifche berrichte eine gebrudte Stimmung Die Worte fielen einzeln und gestwungen, und es war ichwierig, eine allgemeine Unterhaltung in die Wege zu leiten. Frau Brubn wünschte offenbar nicht über ben Berftorbenen gu fprechen.

Der Oberft, ber gern ein erfreulicheres Thema aufchlagen molite, jagte beshalb:

Der Dant, ben Sie worbin an mich richteten, gebubrte eigentlich meinem Sohne. Als er aus Franfreich gurudfehrle unb erfuhr, mas fich ingwiften bier gugetragen batte, fab er fofort, bag bas Bange nicht mit ruftigen Dingen gugegangen war Er nahm bie Sache in bie Hand, und es gelang ibm, neue Beweise berbei zu schaffen und den Amtsgerichterat zur Wiederaufnahme des Berfahrens zu beitimmen."

Grau Brubn nidte bem jungen Offigier gu und fagte mit einem Lächeln, bem erften, bas feit ihrer Rudfehr auf bem "Geeboj" ihre Lippen umfpielte:

"Und jest forbert ber Berr Leutnant feinen Lobn."

"Ja", sagte ber Oberst schnell, "bas tut er. 3ch erlaube mir, ist seinem Ramen bei Ihnen um Mirchds Sand anzuhalten." "Ihr wist ja, daß ihr meine Bustimmung babt", sagte Frau Brubn mit bewegter Stimme. "Ihr wift ja auch, bag bie Rusficht auf diese Berbindung mich in erster Linie zu dem verhängmi pollen Entidluife brachte

Wirid erhob fich und flifte bie Mutter auf die Stu wahrend Solger fell, faft traurig neben ibr fteben blieb. Und febt", fagte Fran Bruchn und erhob fich, "baben w beilige Bflicht gu erfalfen, Die feinen weiteren Aufichn

Ter Oberft bliche fie erftaunt an. "Last und febt einen Befuch bei bem machen, ben wir alle is biefem Augenblid vermiffen. Ich bedarf feiner Bergeihung un bie Rinber feines Gegens"

Frau Bruhn warf einen leichten Mantel über. Es fing bereit an, buntel zu werben, als alle bier ben verhaltnismäßig fur Weg gum Friedhof einschlugen, ber am guge ber Unbobe Gin ftarfer Tuft bon Budisbaum und Wlieber brang ihnen ant gegen. Totenftille berrichte mifchen ben Grabern.

Mis fie bas Grab bes Gutsbefipers erreichten, wo Rofe und Farnfrauter gwifden welfen, gebraunten Rrangen bet idianten, merfte ber Cherft, ber Frau Brubn führte, bas ibe Buge ben Tienft berjagten. Er wollte fie frugen, fie ließ fich ace am Grabe in bie Anie finten.

Lange blieb fie in biefer Stellung liegen, waferenb andern andaditeboft finter ihr fanden. Der Oberft entblögte bel Daupt und ber Gobn folgte feinem Beifpiel

Schlieflich erhob Aferid die Augen, und je langer fie bie un bemeglide Gefintt ber Mutter por fich betrachtete, beito it murbe ihre Angft Umwillfürlich mußte fie an ben Tob bes Battle benten. Es wollte ihr icheinen, als fabe fie fein bleiches Antiund bon einer abernafürlichen Angit ergriffen, trat fie eine Sarut bor und rief nit bebenber Stimme:

Mutter! Mutter!" Frau Brubn erhob fich mitbiam. Ihre Augen feuchtele in bem weißen, marmornen Gelichte mit einem eigentumlicht Mange, ber gu berraten fiften, baß bie Geele weit fort von bon ihrer miftigen Miffion in Anipruch genommen war, bah bie forperliche Sulle falt verlaffen batte. Ginen Mugenblid bi fie freben, ale febre bas Beben aus einer anbern Belt an im gurud, bann fagte fie mit einer eigentümlich trodenen Stimmt. bie aus ber Gerne gu fommen ichien:

Er bat und bergeben." Gie nahm ben Mrm bes Oberften, und fangfam berlieb ffe ben Friebtiof.

Bolger Moe und Aftrib gingen boraus, ber Oberft und fir Beubn folgten Umen. (Schitte foigt)

biefe Tage fallt auch ber beutiche Geefieg am Stagerat, tenben an Englande unüberwindliche Blotte gerftort fidichtlichen Ruhm und ben beifen Dant bes Bater-fich unfere Glotte in allen ihren Teilen erworben, tetrofen bis gu ibren Bubrern und ibren Begranbern! efer Stelle ben Dant bes Baterfanbes gu fagen ift ein ber Weg jum Biele; bie Sinberniffe, bie fich uns ent-find unenblich Aber um ben Frieden ju erringen, iniden und ben wir erreichen muffen, um ungehindert alturellen Aufgabe in ber Jufunft gerecht werben gut ibt ed für bas beutiche Bolt feine Schwierigfeiten. Ein n ben Anspruch auf geiftige und wirtichaftliche Geobe en unerfchutzerlichen Billen, und, wenn es fein muß, auch Bebrung. Bir baben ben Rampf aufgenommen unb mm Enbe führen in bem Bertrauen auf eine glittit bes Deutschen Reiches. (Lebbaiter Beifall.) Spabn (Bir.) fpricht bem Brafibenten ben Sant

ber Welchafte, besonders aber auch für die Erfaffung allentotiben Bilichten gegenüber ben ausländischen Barla-

Stellvertreter bes Reichefanglers, Staatelefretar verlieft bie faiferliche Berordnung auf Bertagung bes

ibent Raem pf: Wir trennen und wie immer mit bem ne Majelidt, ber beutide Raifer, Bolf und Baterland, of both! both!

Herrenhaus

auf ber Tagesorbnung fieht ber Antrag b. Biffing betr.

Bogialpolitit. Renber berichtet fiber bie Berbandlungen bes Musund emplieblt folgenden Antrag: Die Regierung su er-im Ginvernehmen mit ben firchlichen Bebarben eine ftarmilidnigung ber Sexualpabagogif an ben Lehrerfeminaren Meinlen, Abnahme ber Briifung in haur- und Gelchlechtenen bei ber argtlichen Brutung burch bie Fochvertreter; e fernolpabagogifche Becintluffung ber Schuler und Schuleeller Schulgattungen, weitergebenbe Unterficigung ber Bem ber Teutiden Gefellicaft jur Befamtfung ber Ge-Mantheiten und abulicher Organisationen in Die Wege

elbert v. Biffing begründet eingebend feinen Antrog-ninifter bon Trott gu Sols: Der Gegenstund bes Anin foweit die Schulen in Frage fommen, mit gröfter su behandeln Wir werben ber Frage felbftverftandlich er Aufmertfamteit guwenben. Der Ausbrud Serugipada. m vielleicht nicht gang gludlich gewählt. Sie fann auf ber in biefem Rahmen bem gedußerten Bunfche zu ent-n. Damit wird bas Biel aber nicht allein erreicht. 3ch abe babei, eine neue Ordnung fur bie Brufung fur bie boberer Schulen zu entwerfen. Darin wird auch bie Sernal-nt time Stelle finden. Der Lebrer muß es verftehen, bie ftigfeit bes Kinbes beim berammudfenben Menichen in deit ju verwandeln. Tas Schwerpetricht liegt immer auf viiden, moralischen und religiösen Gebiet. Man muß sich er Sarbeit ber Auftaflung in geschlechtlichen Dingen zu be-

urschisches Dr. Bertram: Das Biel bes Antrages ist ein gisches, besbald muffen auch die Wiltern zur Witarbeit heran-werben, wie die Bereine, die sich mit der Hörberung der befallen. Mit Warnen und Aufflarung ift nicht alles in, Die Lebrer müssen watürlich eine Kenntnis bes Wegen-bes heben Die Hauptsache ist aber, baß sie den geeigneten vonst deraussühlen, indem sie un das Lind herantreten können. beantrage nicht allein, von einer geschlechtlichen Auftstrung en, sonbern bas Gebiet weiter zu steden und auch ben Bereinigungen Unterftutungen gutommen gu laffen, bie

ber Antrag wird mit biefen vorgeschlagenen Aenberungen

ins Saus geht über gur Beratung bes Antrages Er. Silleeiner Reibe böberer Schulen Kati bes bisberigen engn einer Reibe böberer Schulen Kati bes bisberigen engn und fraugösischen Unterrichts allmählich andere moberne
dem einzusähren find. Ferner werden u. a. unch besondere
deungen zur Förderung der Orientaliftit gefordert.

berichterftatter Dr. Rlein beantragt im Auftrage bes Ausbem Antrog frattsugeben mit ber alleinigen Acuberung. E Brage ber obligatorischen Einführung anderer moberner n als Unglisch und Prangolisch in einigen hoberen Schulen dentung zu unterziehen ist

Aufmöminister von Trott zu Solz: Gerade ber jehige bat gezeigt, daß die Schule voll ihre Milicht getan bat. dat an dem Beitehenden festanbalten und mu zu prüfen, mid dem Ariege die besselrtebe dand auzulegen ist. Der Andie die Ausschaft aus den Bestedeungen, die Kenntnis des wedes dei uns zu sobern. Schon vor dem Kriege dade ich unsellieungen. Die Kenntnis des under den Beiterbungen, die Kenntnis des under den Beiterbungen, die Kenntnis des under den Beiterbungen, die Kenntnis des under den Beiterbungen der den kriege dade ich uneftimmt. Die Orientaliftit wird fest icon in weitestem

Wahen

= %

ani unseren Sochichulen gebilegt. Der Antrag bes Auslichnises wird angewommen. Der Gesehentwurf betr. Erhöhung ber Zuschläge gur Einenfleuer und gur Ergangungesteuer wird auf Antrag bes B. Buch jur fcriftlichen Berichterftattung an die Finangillion gurudgetvielen.

Dem Anjapantrag zu bem strifden Breugen einerfeits und Württemberg und Baben anbererfeits abgeschlossenen Spertrage jur Regelung ber Botterieberbaltniffe wirb bie unigung erfeilt. Ebenso findet ber Antrag auf Bertagung unblages ber Monarchie bis gum 14. November Zustimmung. achfte Situng 20. Juni: Steuergefebe.

Ubgeordnetenhaus
Berlin, 8. Juni.
Vräsident Graf v. Schwerin. Löwis eröffnet die ang um 12.18 Uhr und teilt mit, daß Bizeadutiral Scheer Großodmiral v. Tirpis Danktelegramme für die Glüdsiche des Hauses zum Siege in der Rordfee gesandt haben. Glerauf erteilt das Haus dem Antrag des Staatsminisms auf Vertagung des Landiages vom 9. Juni um 14. Lovember seine Zustimmung.

um 14. November feine Zuftimmung. Cobann erftattet Abg. Dofd (tonf.) Bericht über die anblungen bes Staatsbansbaltsausichuffes betreffend

and mittelfragen. Abg. Sofer (Cog.) meint, in der Lebensmittelverfor-mille mehr Rindficht auf die Berbrancher, als auf die tier genommen werden. (Er wird wegen einiger icarier

tide aur Ordnung gerufen.) Lie Audsprache wird geschlossen.
Berichterstatter Abg. Gosch (fons.): Kein anderes Bolt,
r das englische noch französische, lassen sich solche Reden
ten, wie wir sie von den Sozialdemokraten hören missen.
Drotestiere dagegen. Diesenigen, die dem deutschen Bolle

bas Butranen ichenfen, bağ es im Rampf und Rot burch-llen imftanbe ift, ftellen fic außerhalb besfeiben. (Bravo! Unrube bei den Sogialdemofraten.) Mitberichterftatter Abg. Lippmann (forticht. Bpt.):

In Diefer Beife auf folde Ausführungen eingeben, fonft Der Unideln erwedt, als ob es eine bedeutfame Rede

Anthite Sinung Areitag 10 Uhr. LageBordnung: Antrog betreffend Ariegegulagen für bie ften, Staatsarbeiter und Lehrer.

Shipp 51/5 tthr.

Rirdliches

Riebern baufen, 9. Juni. Bfingfrmontag, nachmittags 3 Uhr ift für Riebernbaufen und Umgebung Berfammfung bes Britten Debend.

Marienthal, & Juni Ber Marienberein von Et. Emmeran zu Mainz halt am Pfingfibienstag feine alljabriiche Wall-fatzt nach Marienthal ab. Die Abfahrt mit der Eisenbahn erfolgt von Mainz-Haubtbahnbof um 8.18 Uhr, Aufunft in Geisenbeim 9.10 Uhr, Kudtehr von Geisenbeim 6.02 Uhr.

Bingen, 8 Junt. Am 2. Blingfleiertag wird auf bem Rochnedberg bas Beft bes bl. Rupertus geleiert. In biefem Jahre wird bamit eine Eriegswallfabrt ber Katholiken Bingens verbunden fein, zu der auch bas gange Binger Land eingeladen ift. Die Binger Kriegebittprozestion wird die Bfarrfieche um 7.30 Ubr verlaffen. Amichliegenb baran wird auf bem Rochusberg 8.30 lifte das Sochamt beginnen, in bem Gere Prof. Margreth-Mains die Bredigt balten wird. Die Erflehung des fiegreichen Friedens und einer guten Ernte ift der Zwed der Kriegswallfahrt.

Aus aller Welt

Homberg. 7. Juni. Wegen ber Bierfnapoheit find bier-loje Tage und proce Montag und Preitag bier eingeführt worden. Anden, 8. Juni, hier wurden gestern in Amvefenheit bes Landwirtschaftsministers von Schorlemer-Liefer und bes Cherprolibenten von Rheinbaben bie neuen Rut- und Babe-Anlagen

Berlin, 8. Juni. Bu einer Gelbitrafe von 15 000 Mart murbe geftern ber Sanbler 2. Mincowali-Berlin verurteilt, weil er bei Retallieferungen in 60 Fallen bie feltgesehten Social-

preise in berichleierter Borm überfichritt. Tresben (Belamphing ber Schundliteratur in Sachlen) Die ftellvertretenben Generaltommanbod Exesben und Leipzig taben jehmeben Bertrieb von Schundlitevatur im ftebenben Gewerbe und im Umbergieben verboten. Als Schundliterarur gelien Trudichriften, bie in fittlicher ober religiofer Begiebung Mergermis gu erregen geeignet find und bestwegen vom fächlichen Blint-fterium bes Innern ben Gewerbepolizeibehörden zur Auslichterung bom Beilbieten und Aufluchen bon Beitellungen im Umberaichen empfohlen werben.

Aus der Provinz

i. Langenichtwalbach, 8. Juni. berr Rechtsanwalt Er-bard wurde zum Notar für den Bezirt bes Rgl. Eberlandes-verichts Frankfurt a. M. mit dem Amtslibe in Langenschwalboch ernaunt.

b. Breeberg, & Juni. Geftern murben bier gwei ruff. Kriegsgesongene eingebracht, die fich nach ihren eigenen Aus-lagen schon ell Tage umbergetrieben hatten. Dieselben marschierten abende, nach allen Seiten freundlich grußend, durch unser Dörfden und goben fich als Felbarbeiter aus. — Babrent bas Steinvbft in biefem Jahre eine vorzitgliche Ernte verfpricht, find bie

obst in diesem Jahre eine vorzigstiche Ernte verspricht, sind die Kern obsischem nicht so voll beinngen. Alle Cosarten leiden strechtber unter der Kampenplage.

i And dem Abein au. 8. Juni. Bein fässer mössen alle der Mahre versen die Hein gau. 8. Juni. Bein fässer mössen alle der Jahre nachgereicht verben. Die Frist beginnt mit dem Ablauf des jemgen Kalenderjaderes, in welchem die letze Erdang vorzenommen verden ist. Sen hössern, in denen Wein gelagert ist, endet die Kacheichungstrut micht, deuer das Pah entliert worden ist. Se missen kalle also alse Kösser, in welchen vom I. April 1912 ab Wein dein seine fastorien Versau dem Könser überliefert wird, am ihren Kasmgedalt gesicht und mins deitens mit der Jahredsahl 1910 und darüber werichen inn. Kässer, die mit der Jahredsahl 1900 und darüber verschen sind, dürfen dom I. April 1912 ab mein in Bersehl verschen sind, die den Kösser alle und die er hie der in Bersehl verschen gelangen, da sie dann keine gesetzliche und sie er hie der ihr den könsten. — Eine Kacheitung der Ala he und die er hie de ihr den könsten. — Eine Kacheitung der Ala he und die er hie de ihr den könsten. — Eine Kacheitung der Ala he und die er hie de ihr den könsten. — Eine Kacheitung der Ala he und die er hie den könsten. So die der der ihr den könsten.

1. die die die ihr Konsten, S. die 12. August in Abertraallige. I des 3. August in Kederich, 23. die 3. August in Abertraallig. 16. die 19. 22. die an Konstort, S. die 12. August in Abertraallig. 16. die 19. 22. die 56. und 29. die 30. August in Abertraallig. 16. die 19. 22. die 56. die 9. September in Dattendeim, 10. Juli für Eigendarich und Etrath. Girenidiad und Stritth

Dochft, & Juni. (Brotchenbaden verboten.) Die gang auffellende Luappheit an Brvt, für die feine ausreichende Er-flärung gegeben werden fann, hat den Magifixat veranlaßt, das Brötchenkoden bis auf weiteres den Höckfter Bädern zu unter-iagen. Es darf erwartet werden, daß infolge dieser Nahregel das Brot in hieliger Stadt nicht nur wieber in ausreichenber Menge gu boben fein, fonbern bag auch bie Qualitat wieber boffer wird, weil ihm bas für die Brotchen verwendete Beigenmehl gu-

Grantfurt a. DR. (Beiteres aus bem Borfagle.) In ber Bolfswirtichait führte einft im Rolleg aus: "Bir haben alfo Die Ericeinung, bag bei wilben Bolfern im Gegenfas ju ben Aufturmationen bort bie Manner in ber Uebergabt finb" und fügte idersbaft bei: "Damen, die also nicht unter die hande tommen, tonnten bort vielleicht einmal ihr Glad versuchen." Diese Scherbemerfung wurde allfeits, auch bei ben Hocerinnen, mit Seiterfeit aufgenommen. Rur eine glaubte hiergegen bemonftrieren zu muffen, indem fie oftentotiv aufftand, ungehörig geräuschvoll ihre Cachen gufammenbadte und nicht minder laut, auffällig und ftorend ben horfaal verlieg. Der Dozent fleft in Rube ben Sah in Ende und als er fertig, sieht er die Uhr und ruft der Scheidenben an der Tür nach: "Sie müssen sich ben Tehr beellen, mein Fräusein, wenn Sie den Abend-Erpreh mit den Anschlußbampfern in Triest noch erreichen wollen! Ich empfehle Ihnen auch, Ihre Reise nach dem Westen Alrisos zu richten, wo der Rönnerüberschuß am größten ist." — Brausendes Gelächter fülste

h Grantfurt a. M., 8. Juni. (Deutscher Schulichiffverein für Beffen und Beffen-Raffau.) Unter bem Borfit bes beren Regierungebrafibenten Dr. bon Meifter-Bicebaben fielt bie 1914 gegründete Landesbereinigung des Teutschen Schulichifivereins für Deisen und Deisen Raffan beute im "Frankfurter hof" ihre sweite Haugiversandnung ab. Der gutbeluchten Tagung wohnte neben ber Schirmberrin ber Bereinigung, der Brinzeifin Friedrich Karl von Beifen, auch ber Borfipenbe bes beutichen Gesamtvereins, Lanbrat a. E. von Bonning Berlin, bei. Bor Gintritt in bie Tagebordmung widmete ber Borfigenbe ben gestorbenen und gefalleuen Mitgliedern ehrenwerte Worte bes Anbenfens, Ueber bie im November 1915 in Berfin fattgefundene Sauptversammfung bes Schulldiffvereins erftattete Poleat Cyamatolofi Franffust a. D., einen eingebenben Bericht, bem ju entrubmen war, bag bie Befahunger ber brei vom Berein unterhaltenen Schullciffe mabrend bes Krieges ber Marine wertvolle Dienfte geleiftet haben. Ein viertes Schulichiff foll balbigft gebant werben Auch bie Lanbesbereinigung hat trop bes Krieges in erfreulicher Beile in allen Teklen bes Bereinsgebietes Burgel geichlagen und gahlreiche neue Mitglieber gewonnen Auf Boricklag bes Brilibenten wurde bem Schrmberen bes Wesamtwereins, bem Großbergog bon Elbenburg, ein Begruhungstelegramm gefandt. Die Borfandswahlen batten n. a. folgendes Ergebnis: Regierungspräsident Tr bon Reifter (I. Borichenber), Gekeimrat Tr. Merd-Darmstadt (2. Borf.), hofrat Siamatolyfi. Franffurt (Sdniftfilbret), Beb. Rommereienrat Beit von Speder-Anmeffurt (Schahmeister), ferner Hofrat Brof. Tr. Friedlander-Hobemark, Reichstagsabge-ordneter Bartling-Wiesbaben, Geb. Kommerstenrat Dende 1-Kaffel, Geb Kommerzienrat B. Gail-Gießen und aus Frankfurt Oberbürgermeister Boigt, Freiherr bon Gofddmibt-Rothidilb und Generalfonful C. bon Beinberg. Nach ber geldaftfichen Sigung bielt hofrat Saamatolafi-Prantfurt einen Bit Wilbervortrag über 3wede und Biele bes beutiden Gauliduffvereine"

Camberg, 7. Juni. Schweres Leib traf bie Familie best Lofomotivführers Richter bier. Der füngte Sohn fam vor einigen Bobren bei einem Sobleneining mit um, ber altefte erlag einem Sibichlag, ein britter erhielt im Often einen Baudichuft, und fest

traf bie Rachricht ein, bag ber vierte Sobn, ber jur Befahung eines Torpebebootes geborte und auf biefem ben erften Angriff auf bie

englische Rufte mitmachte, ben Belbentob gefunden bat. Bab Domburg, 3m Mai ausgereifte Anttoffeln gegichtet ju baben, ift bas Berbienft bes Garmereibefigers Breitfreus in Gongenheim. Im Burjahre batte er bereits für bie Kartoffel-tultur ein fleines Berindisfelb angelegt mit einem recht bubiden Aniangoeriolg. Damalo eentete er die erften Kartoffeln, eima um bie Mitte bes Monats Juni. Sein Beitreben ging nun babin. mindeftens feche Bochen früher eintereife Anollen gu haben, und bas tit ihm much reftlos gelungen. Am 13. Mai batte er bie ersten, vollständig anögereiften Kartofieln, iconer als die be-fannte frühreife "Maltefer". Die Saatsartofieln wurden im Ja-nuar gelegt und unter Glas weiter gezüchtet. Derr Breitfrenz be-seichnet die Büchtung von Brühfartoffeln als burchaus rentabel, auch beebalb weil bas bagu bestimmte Land vierfach ausgemißt werber fann. Das Ergebnis ift umfo erfreulicher, weil auch bier der Beweis geliefert wurde, bag wir inbezug auf Frühlartoffeln micht vom Anslande abhängen.

undt vom Anstande abbängen.

1 Bon der Ladu, 8. Juni. Der Kreisensichus des Oberlahnfreises veröhentlicht eine Zusammenkellung der Steuerberhälte nisse werden der Steuerberhälte nisse werden der Genaus erfehen wir, daß die zur Erbehung orlangenden Einkommenkellung der einer lich sorischen den Söben von 120 die 300 Prozent betwegen. Es erbehen 120 Brozent: Endoch und Gaudernbach; 140 Wolfenhausen, Iso: Anderschauter, Milenbausen, Dertenbach; 140 Wolfenhausen; 150: Anders und Waldernbausen, Dertenbausen, Eugenbach, Engenbach; 160: Landusbeichboch, Schaded, Schupfach, Steeden und Weigerberhieß und Landusbeichkach; 170: Altenbachen; 175: Arfurt und Röhnberg; 180: Kirlichkofen, Obersbaufen und Keichenborn; 200: Aumenau, Blessenbach, Eisterbaufen, Chersbaufen und Keichenborn; 250: Könnten, Ridten, Riederischach-Obersbach, Kodminkt und Seiters; 250: Könnten, Tillbaufen, Bangbach, und Walderschaufen; 280: Firbelau; 290: Könnten, Tillbaufen, Bangbach, und Walderschaufen; 280: Firbelau; 290: Könnten, Tillbaufen, Bangbach, und Walderschaufen; 280: Firbelau; 290: Konnten, Tillbaufen, Bangbach, und Walderschaufen von Seinkeis.

Der born, 8. Juni. Bei der gestrigen Geugrasbersteige-

Derborn, 8. Juni. Bei ber geftrigen beugrasberfteigerung bes Tomanenrentamte tourben berartig bobe Breife erzielt, wie bied feit Menschengebenfen nicht ber Fall war, Gleich bas erfte Grasstild von 193 Ruten wurde mit 191 Mt. bezahlt, fo bab bie Rute annabernb 1 Mt. fostete, waterend man in normalen Zeiten 50 Big. pro Rute und noch weniger als Durch-ichnittspreis rechnen konnte.

Sinn, 8. Juni. Schwer betroffen vom Ariege wurde bie Familie Rubimann in bem benachbarten Riederlemp. Tenn von fanf Brabern, welche im Felbe fteben, find bereits brei ben belbentob fürs Baterland gestorben.

Bom Lande, 8. Juni Rirfden werben von Sandlern in ben Bortern gu 45 und 50 Mart ben Zentner aufgefauft. Da ein Sandler ben unberen überbietet, werben die Kirichen ichwerlich billig. Die in Auslicht gestellte Bewordmung von hochstweisen

Weinbau

i Riebrich, 7. Juni. Die zweite biesjährige Beinver-ftrigerung bes Riebricher Bingervereins brachte 56 Rrn. 1914r und 1915r Raturtweine. Es murden erlöft: für 8 Galbfild. 1914r Mt. 610, 700, 710, 730, 750, 830, 980, 840; für 23. Stild 1915r Mt. 1500, 1570, 1660, 1800, 1810, 1900, 1990, 1880, 1600, 1760, 1810, 1900, 1920, 1890, 1870, 1870, 1830, 1700, 1910, 1940, 1890, 2010, 2130 unb 2130; für 25 Selbétüt 1915 r ERt 976, 870, 990, 930, 1060, 1110, 1000, 970, 1000, 990, 1050, 1190, 930, 1050, 1040, 1290, 1140, 1110, 1210, 1120, 1180, 1270, 1630, 1600 mmb 2080.

Aus Wiesbaden

Teltamente and Gericht

Bine lebt taglich autreffent werbenbe Befrimmung ift bie bes § 2269 B.48.48. Tunnah hat jeder, der ein Testament von einem andern in Besih hat, dieses an das Kachsangericht abzu-liesern, sobald er vom Tode des andern Kenntnis erlangt. Die Rittbefolgung biefet öffentlichrechtlichen Pflicht tum von ben staatlichen Organen erzivingen werden (vergt. z. B. Breuß. G. über die freiw. Gerichtsbarkeit Art. 17). Merkrürbigerweise ist unt trenigen etwas bavon bekannt. Alle lehtwissigen Scridgungen, mogen fie mofelen, wie fie wollen, muffen bem Rachlabgerickt, bas ift Das Amtsgericht des letten Wolmfittes bes Berftorbeneu, eingereicht werden. Der bas Teltument im Beits hat, mag er es nur sufaffig in Bernsuhrung gehabt ober im Rachlah vorgefunden haben, darf nicht prüfen, ob es eigenhändig und formoulitig ift ober nicht, und ob 'es wiberrufen ober gegenstanbelos geworben ift. Es gemigt, bag ber Erbfaffer in feiner ichrift. fichen Aufzeichmung einen Bunich fur ben Fall feines Tobes ausgebruckt bat. Abgudiefern find auch alle aus bem Gelbe geidriebenen Briefe, bie irgend einen lehten Billen enthalten. Go ift befannt, baft gerabe auch folde Briefe ein formgilltiges Teftament darfiellen fonnen.

Magnahmen gegen die Ründigung von Supotheten

Bur Bebebung ber im Saus. und Grundbeits beitebenben Rotfianbe ift angeregt worben, bie Rimbigung bon hopothefen einstweilen zu verbindern und eine Bewerdnung babin zu erlaffen, bağ bie Ranbigungsfrift filr gwei Jahre nach bem friege ungulaffig ift. Das Reichsamt bes Innern bat biefe Frage eingebend gepruft und bierbei find gegen eine folche Dagnabme große, auch von mangebenden Intereffentenverbanden gefeilte Bebenten bervorgetreten, die fich befondere auf die Erwägung führen, bag im Falle die Rundigung aller Dovothefen auf einen Beitraum bis su gipet Jahren nach bem Frieben für ungulaffig erflatt wirb, bie Gefahr fich ergeben tann, baft bann bei Ablauf fener Frift eine große Angabl von Supothefenfundigungen erfolgen und baraus besonders große Rotininde auf dem Hopothesenmartte fich ergeben würden. Das Reichsmat bes Innern ift aber an der Arbeit, in biefer wichtigen Angelegenheit weitere Berordnungen poryabeveiten. Die Antomatengagabuchmer

trerben im Anzeigentell unseres Blattes ausgesorbert, ihre Guthaben für bit im abgesaufenen Geschliteigebr zu viel bezahlten Zehlberräge für Minbergasverbrauch Freibeg und Samstag bieser Woche abzuheben, soweit bieses noch nicht gescheben ist. Der Dentiden Gefellicaft für Ranfmannssheime (Geriens beime) für Sanbel und Induftrie

heime) für handel und Juduftrie
find in lepter Zeit aus Deiten-Kalfan u. a. noch nachtebende Stiftum
ven von 1000 Marf an aufwirts passegargen: Gentge Schirmer,
Caffel 1000 Wt.: Z. S. Bayer, Franklutt a. M. 1000 Mt.: Ever,
Zouddeimer & Co., Franklutt a. M. 10 000 Mt.: Branerei Kempfi, M.-C.,
Franklurt a. M. 1000 Mt.: Branerei Stern A.G., Franklurt 2000 Mt.;
Leopold Cafella & Co., Franklutt a. M. weitere 20 000 Mt.; Dennicke
Cffetnen und Eschfelbank, borm L. A. Dalm, Franklurt a. M. 6000 Mt.;
Leopold Saleila & Co., Franklurt a. M. 1000 Mt.; Tenticke
Cffetnen und Eschfelbank, borm L. A. Dalm, Franklurt a. M. 6000 Mt.;
Leopold Schmiermitelvork, Branklurt a. M. 1000 Mt.; Tenticke
Cffetnen-und Eschfelbank, borm L. A. Dalm, Franklurt a. M. 1000 Mt.;
Leopold Schmiermitelvork, Branklurt a. M. 1000 Mt.; Tenticke
Sereinigle Schmiermitelvork, Branklurt a. M. 1000 Mt.; Tenticke
Sereinigle Schmiermitelvork, Branklurt a. M. 1000 Mt.; Tenticke
Sereinigle Schmiermitelvork, Branklurt a. M. 1000 Mt.; Tentifurter
Oupsthelen-Kerdin-Berein, Franklurt a. M. 1000 Mt.; Tentifurter
Oupsthelen-Kerdin-Berein, Franklurt a. M. 1000 Mt.; Tentifurt a. M.
1000 Mt.; Soll, Information, Franklurt a. M. 1000 Mt.; Commercianrat Bernhard Kadin, i. Ha. Kadin & Co., Franklurt a. M. 1000 Mt.;
Leopold D. Reinfinnann, Franklurt a. M. 1000 Mt.; English Balkacut & Solu,
Franklurt a. M. 1000 Mt.; English Balkacut & Solu,
Franklurt a. M. 1000 Mt.; English Balkacut & Solu,
Franklurt a. M. 1000 Mt.; Coors Edepoler, Franklurt a. M. 5000 Mt.;
Hoeiner Lood Mt.; Beithereke M.-G., Hranklurt a. M. 5000 Mt.;
Beliebm, Seil- und Rabelverke M.-G., Hranklurt a. M. 5000 Mt.;
Beliebm, Seil- und Rabelverke M.-G., Hranklurt a. M. 5000 Mt.;
Beliebm, Seil- und Rabelverke M.-G., Hranklurt a. M. 5000 Mt.;
Beliebm, Seil- und Rabelverke M.-G., Hranklurt a. M. 5000 Mt.;
Beliebm, Seil- und Rabelverke M.-G., Hranklurt a. M. 5000 Mt.;
Belieben Hertheimber, L. Ha. U. & C. Bertheimber, Branklurt a. M.
3000 Mt.; Belieben B. Delieben B. Delieben G. Delieben G. Belieben B.
3000 Mt.; Ber

3m Raffanifchen Annftverein Biesbaden (Renes Rufeum) french Dr. Suns Silbebranbt aus Stuttgart por einer inblreich ericbienen Buborerichaft aber bas Thema "Die moberne

Munft und ihre Bertunft". Der Bortragende führte eiwa folgendes Der modernen Rut ? wird affgemein ber Borwurf ber TrabitionBlofigfeit gemacht. Diefer Borwurf ift aber tuvifch beim Auftommen einer neuen grunbiaglichen Art bes Schaffens, weil febe neue farte Kunft Reaftionserscheimung gegen die Kunft ber Letten Bergangenheit ist, also beren Ueberlieserung verneint. Tropbem tagt sich damit der Anschluß an ältere Ueberlieserung febr wohl verneinen, was ja auch Belege aus ber Bergangenheit bezeugen. Die moderne Kunft will im Gegensat zu der natura-tistisch orientierten der jüngsten Bergangendeit die neue Wertung des Kunstwerfs als einer Keinen Welt für sich und will sich selbst behaupten gegenutber ber fichtbaren Birflichfeit, ber Bell ber Ratur. Radbem ber Bortragenbe bann noch einige treffenbe Barallelen mit dem Munstickassen der deutschen Bergangenheit zog, beleuchtete er noch aussührlich den Anteil des deutschen, französischen und englischen Kulturkreises an der modernen Kunst, die beutiche Architeftur afe Fabrerin, ben Jug gum Monumentafen und feine Berfparfung burch ben Krieg, bie beutiche moberne Aunft als Erbin der alten nordischen Kunft in ihrer besten Zeit und ickließlich das Ziel der modernen Kunst und ihre Aussicht auf den Sieg. Tem Bortrag schloß sich dann eine Bilbrung durch die Auskelbung der "Freien Secession Berkin" an, die nachmittags bei reger Beteiligung nochmale wieberholt wurde. Die Buborer bantten herrn Er. hibebranbt burch reichen Beifall für feine Andführungen

Raff. Lanbesbibliothet

Rach & 3 ber Benupungsorbnung bleibt bie Landes. bibliothet bom 10.—17. Juni ber Reinigung wegen ge-

Boltslefehalle Bellmundftrage 45 I

Im Monat Mai ift die Bolfsleieballe von 2075 Lesern und 523 desermnen besucht worden. Wir weisen nochmals barant hin, daß der Beruch vollständig frei ist, und bitten sogleich alle Besidder von überstäftig gewordenen Buldern, uns diese zum allgemeinen Besten gest. überweifen zu joollen.

Standesamt Wiesbaden

Weftorben. Am 2. Juni: Schneiber Bbilipp Demer, 80 3. - Am 3. Juni: Elisabeth Simmer, geb. Edert, 25 3. — Am 4. Juni: Badierer Julius Jumeau, 43 3.; Johannette Maliv. geb. Edmidt, 84 3.; Wilhelm Medger, 5 Mt.: Schüler Alfred Langmann, 7 3.; Rentner Wilhelm Borwert, 71 3.; Margareta Dreichler, 77 3. — Am 5. Juni: Karl Beierer, 5 3.; Privatier Georg Abler, 70 3.

Aus dem Bereinsleben

* Bolfsberein. Freitag, ben 9. Juni, abenbs 9.15 Ubr: Bertrauendmannerverfammlung im Gefellenhaufe. Abrechnung ber Mitglieberbeitrage.

* Kathol. Jünglingsberein St. Bonifatius. Frei-tag abend 8.30 Uhr im Pfarrhausneubau: Besprechung für Pfingiten. Bunftlich erscheinen:

Marktberichte

Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 8. Juni. Breise für 50 Kilogramm einschließlich Fubriohn: Deu, böchster Breis 6.60 Mt., niedrigster Breis 6.60 M., Durchschnittspreis 6.60 Mt. Angejahren wer 1 Wagen mit Ben.

Literarisches

* 260 Einmacherezepte obne Buder ober bei möglichit eingeschrönftem Zuderverbrauch enthält bas illustrierte Ginmachebuch, von Frau Amtorat Rose Swile. 60 Big., Boeto 10 Big. Beriag Wilhelm

Der beutide Gidbaum und feine Beilfraft. Dit Be-

mujung des gleichnmigen Werles von Tr. med. Zwierlein. Breis 20 Big. Berlag von Wilhelm Möller, Oraniendurg. Rheumatismus, Gicht und andere Erklitungstrant-heiten. Bon Tr. med. Wellen, praft. Arst. Wit 5 Abbildg. Preis 20 Big. Berlag von Wilhelm Möller, Oraniendurg.

Amtliche Wasserstands-Rachrichten

Rhein	9.3 ni 6.3uni	Main	9-Jain	K-On i
Blabshut	3 5	Bidaffenburg.	-	100
Mannheim.	- 1.92	Große Steinbrim. Frantfurt	1,26	1.27
Maing . Bingen Caus	1.59 1.85 - 2.63 2.72 3.08	Roltheim Reckar	1.56	1.53

Konigliche Schauspiele.

Bietbuben, Freitog, ben 9. Juni 1918. 160. Borftellung.

Der Ring des Ribelungen Gin Buhnen-Beftfpiel von Richard Wagner.

> Sweiter Tag: Siegfrieb.

31 3 de l'appendit de l'append

Rach bem 1. und 2. Afte treten Banfen bon je 15 Minuten ein. Spielleitung: Berr Regiffeur Legal. Anfang 6.30 Uhr. - Enbe eims 9.30 Uhr.

Sametag, 10. Juni: "Der Bofiffon von Longumeau", Countag, 11. Buni: "Oberon".

Residenz. Theater.

Biesbaben, Freitag, ben 9. Juni 1918. Menbeit! Dugenbfarten gillig! Bantgigerfarten galtig!

Bolteftud in vier Bilbern und einem Borspiel von Leo Kuftner und hans Lorens. — Spielleitung: Dr. herman Rauch. Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9.30 Har.



Thalia=Theater :: Mob. Lichtipleie Täglich nachm. 4-11 Uhr: Erittl. Borführungen

Bom 7. bis 9. Juni : Die Fran bes Aubern, Schaufpiel in 3 Aften. Ruboifi lacht, Luftfpiel in 2 Aften.

Aurhaus zu Wiesbade

Querstraße 1, Ecke Nerostr. - Schulga Wellritzstraße 46, Ecke Hellmundstr

> Ab Samstag gelangen in unseren Läden

per Stück 3.50 Mark

zum Verkauf.

Aufforderung an die Automatengasabnehme

Comeit die Guthaben für die im abgelaufenen fabr (April 1915 bis Marg 1916) guviel begabtt beträge für Mindergasverbrand noch nicht abgehoben find, erfolgt die Aussahlung an die Berechtigten am ben 9. und Samstag, den 10. d. Mits., gegen Borlage ausgestellten Quittungen auf unferem Berwaltungs - Markiftrage 18, Zimmer 23 - in den Bormittage Rach Ablanf diefes Termines find fämtliche diesbeite fpriiche verfallen.

Biesbaden, den 8. Juni 1918.

Betriebsabteilung ber fiabt. 28affer: unb Gabne



Das Spezialhaus für Dami Konfektion und Kleidersto

> Wiesbaden LANGGASSE 1-3

Ber Ranflente, Bürogehilfen und Arbeiter aller Berufe benbtigt, wenbe fich an bie

Bermittelungsftelle für Kriegbeschädigte im Arbeitsamt. Tonheimer Strafe 1

nifer für dauernde Befchafti- gelucht.

Bei Bewerbungen bitten mir Alter und Mitliferverhaltnis angngeben Motorenfabrit Obernejel M. G., Obernejel bei Frantfart a. M.

fann eintreten

Budbruderei hermann Rang Biesbaben, Friebrichftr. 30. Schüler oder Schülerinnen finden gute Benfion

Befdmifter Lorens, Biebbaben Lauenthalerftraße 22 11



Hauptgeschlift: Faulbrunn.-Str. 7

Hälnergasse 17

Fernsprecher Nr. 999

kauft

ebes Quantum und erbittet Offerie Jacob Frenz fr. Ballenbar a. Rh.

Gine Bartir große Comatenpflanzen ju haben bei Comibt, Anelberg. Klavier-Reparaturen Harmoniums Schmitz Rheinstr. 52. Schmitz

Wiesbaden Schmierfeife 3 Pfa. Mel. 1.10 nuch ausmarts 25-35 Pfb. im Binteimet Bined 50 Pig.

Behner, Wiesbaden Bismardring 6 pt. ober Dof rechts.

Lehrmadden f. Tamenfchnetberei ver anemaris. Dasfelbe fam binein, fliden, muidt, foch n. ved Gertrube Beder, Johnfen 17, Ebba. 2. v. Rinberpflege. Wall, Platterft.

Alite Sinnteller, Blatte Echiffeln 3, bob. Breid) gel. Ang. u. I I Be a. b. Weichanit

Daffend für hriegsinvalide Lands Billig gn vermieten in 20 Bergite 3, gwei fcone. ft 2=3immerwohnun

mit erofien Raden a. Balton, in elefte, Licht ofen. Reue Go-Stallung, eingerichter gur Bill Schweinemuftung, evel fcon ab b. Mustunfttigl. 12-3 Ubrim

faun fofort eintretes

Buddenderei bermann (Dieinifche Bolfegeitun Biesbaden, freiebrichfrage

Junges Mädch ucht Stelle in befferem tarb. 0

Frankelylarx

Kaufhaus größten St für sämil. Manufaktur- und Modewa

Damen-Konfektion, Damen-Put Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwares Gardinen, Teppiche, Bett-Waren

Kirchgasse Wiesbaden Friedly

mr. 1

Neula

glingften att Der bl. elle, am Gri ungen in be ere Sinterno dun guadana soffer mitein bu bie Welt Mfing

ber Ginbei ens bem Mris will benefishe er umgeorbus ungstag ben idailen. So onifest ones be ein Reulan feele, filt bie beinen Geift has Kugritcht lemm', a Sc SE fo

es por bent 5

bunn bom fautete bie B apprend giou. Gian inabe bell bi Minnen? Mu er Christenh conting bie it biele bie ! the Bolllon etoertet aff ! mmerfiche G Sonaus Tehung ber Menfchen

Bie weigerte Berftunbes, 1 sour, feine Benichen eele unimung@an S Salgen at Bie bi Beifte ben H m veripfiren

Dinte beree Weift fr lebernatürlic fulltur, ber en Bortideri RE Beift ber eifte ber D leit Eröffn cidibje gero mammen: @ erben, well! porter, Rom teen ensin Chenters 100

Hnb be Legist int go ung. Begrif mb frembear effen. 68 gi toliter Lebe bent Ruin er Dir fan Bebend, Mir

Sequencid to er rein bie wifen hat e unb bur bie and muß for biritus, et befonber Et ren

et ffithe er притепри nieg unb n leten Gie TEITie one in cut